Gemeinde Horst (Holstein)

Bebauungsplan Nr. 3 und 32. Änderung des Flächennutzungsplans „Solarpark Heisterende”

auf den landwirtschaftlichen Teilflächen im Gebiet nordöstlich der Autobahn 23, südlich der Gemeindegrenze zur Gemeinde Hohenfelde und beidseitig der Bahnlinie Hamburg-Altona - Kiel Hauptbahnhof

Avifaunistischer Kartierbericht

Stand: 09.12.2024

Auftraggeber:
Enerparc AG
Kirchenpauerstraße 26
20457 Hamburg

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. Berthold Eckebrecht
Dipl.-Ing. Božana Petrović
Jörn Hartje

ELB BERG / STADT LANDSCHAFT

ELBBERG Kruse, Rathje, Springer, Eckebrecht Partnerschaft mbB
Architekt, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt
Lehmweg 17 20251 Hamburg 040 460955-800 mail@elbberg.de www.elbberg.de

Inhalt

1 Anlass und Aufgabenstellung 2

2 Brutvögel 2

2.1 Methodik 2

2.2 Ergebnisse 3

2.3 Bewertung 5

3 Gastvögel 5

3.1 Methodik 5

3.2 Ergebnisse 5

3.3 Bewertung 5

4 Quellen 6

Anhang I: Brutvogelvorkommen 2024

Anhang II: Gastvogelvorkommen 2024

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Enerparc AG plant den Bau eines Solarparks in der Gemeinde Horst in Schleswig-Holstein. Da das Plangebiet nicht direkt an der Autobahn liegt, eignet es sich für nichtubiquitäre Vogel-Offenlandarten. Im Geltungsbereich und der Nahumgebung wurden Kartierungen der Brut- und Gastvögel durchgeführt.

2 Brutvögel

2.1 Methodik

Im Untersuchungsgebiet wurde alle Flächen für Ackerbau genutzt, die Flächen waren meist anfangs unbestellt, später wurde fast überall Mais ausgesät. Einige wenige Flächen wurden auch mit Getreide bestellt oder lagen brach. Das Untersuchungsgebiet ist dem Lebensraumtypen Agrarlandschaft zuzuordnen. Nach den maßgeblichen Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel (Südbeck et al. 2005) sind für diesen Lebensraumtypen 6 Tages- und 4 Nachtbegehungen (10 Begehungen insgesamt) zu den rufaktiven Zeiten erforderlich. Die erfolgten Begehungen erstreckten sich über den Zeitraum von Ende März bis Ende Juni 2024 (siehe folgende Tabelle). Erfasst wurden alle Vogelarten innerhalb des Geltungsbereichs und angrenzend. Bei Vorkommen seltener Arten wurden auch Reviere außerhalb dieses Untersuchungsgebietes erfasst. Die Arten wurden akustisch und visuell mittels Fernglas erfasst.

Zusätzlich wurden brutzeitliche Rastvögel, Durchzügler und Nahrungsgäste notiert. Auf eine Nestsuche wurde aus Gründen des Artenschutzes verzichtet. In den umgebenden Wald- und Gehölzstrukturen wurde zusätzlich ein 200 m Radius nach Schwarzspecht, Horsten und Eulen abgesucht.

Die Tagesprotokolle wurden im Anschluss anhand der von Südbeck et al. (2005) vorgegebenen Regeln zu einem Gesamtbild der Brutvogelreviere im Erfassungsjahr zusammengefasst. Dabei wird differenziert zwischen den Status Brutnachweis, Brutverdacht und Brutzeitfeststellung. Die Kriterien, nach denen der Brutstatus festgelegt wird, unterscheiden sich je nach Lebenszyklus und Habitatanforderungen der spezifischen Arten. In den meisten Fällen gilt ein **Brutverdacht**, wenn die Art zweimalig im Abstand von mindestens 7 Tagen mit brutanzeigendem Verhalten wie Gesang festgestellt wird oder wenn die Art einmal singend festgestellt wird und bei einem zweiten Termin lediglich gesehen wird. Die Beobachtungen müssen jeweils innerhalb der Wertungsgrenzen nach Südbeck et al. liegen. Ein **Brutnachweis** besteht z. B. darin, dass auf dem Nest sitzende oder Futter tragende Altvögel beobachtet werden oder Junge führende Altvögel nachgewiesen werden. Als **Brutzeitfeststellung** gelten Beobachtungen einer Art innerhalb der Brutzeit und des möglichen Bruthabitats, wenn die Art der Beobachtung jedoch nicht ausreicht, um einen Brutverdacht zu begründen. Meist handelt es sich um einmalige Beobachtungen oder Verhören der Art ohne eine Bestätigung durch einen zweiten Nachweis. Als **Brutbestand** werden die Arten mit dem Status Brutverdacht oder Brutnachweis gewertet.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Termine der Brutvogelkartierung:

Tabelle 1: Witterungs- und Begehungsdaten Brutvögel 2024

Art der Begehung	Datum	Witterung
1 (+1. Nacht)	29.03.2024	Bewölkung: 6/8, Wind: 1 bft aus S, Temperatur: 7-10°C
2 (+2. Nacht)	18.04.2024	Bewölkung: 4/8, Wind: 1bft aus NW, Temperatur: 7-10°C
3	10.05.2024	Bewölkung: 8/8, Wind: 1bft auch W, Temperatur: 2-10 °C
4 (+ 3. Nacht)	30.05.2024	Bewölkung: 0/8, Wind: 1 bft aus N, Temperatur: 11-15°C
5 (+ 4. Nacht)	10.06.2024	Bewölkung: 8/8, Wind: 1 bft aus O, Temperatur: 11-18°C
6	23.06.2024	Bewölkung: 8/8, Wind: 1 bft SW, Temperatur: 10-14°C

2.2 Ergebnisse

In der folgenden Tabelle sind alle Vogelarten mit Brutvorkommen bzw. Revieren im Untersuchungsgebiet aufgelistet. Daneben kommen Arten vor, die das Untersuchungsgebiet nur zur Nahrungssuche aufgesucht haben (Nahrungsgast NG) oder es überflogen haben (Durchzug DZ).

Insgesamt wurden während den Kartierungen 31 Arten, davon 25 als Brutvögel (mit Revieren entsprechend den Vorgaben laut Südbeck et al., 2005, nachgewiesen (siehe Tabelle 2). Davon waren nur 4 wertgebende Arten: Baumpieper (3 Reviere), Neuntöter (2 Reviere), Mäusebussard (4 belegte Horste) und in der Umgebung 3 besetzte Storchenhorste. Darüber hinaus wurden 21 nicht wertgebende Arten als Brutvögel festgestellt.

Die in der Umgebung brütenden Storche wurden im UG nur überfliegend beobachtet, nahrungssuchend waren sie ab und zu auf den umliegenden Wiesen zu beobachten.

Offenlandarten, wie die Feldlerche und der Kiebitz wurden jeweils nur einmal gesichtet. Es wurden keine Brutreviere innerhalb des Untersuchungsgebietes erfasst.

Die Reviermittelpunkte der erfassten Arten sind in Anhang I des Berichts dargestellt.

Tabelle 2: Brutvogelvorkommen im Jahr 2024

Art		Status[1]	Reviere - Anzahl			Anh. I[3]	RL SH[4]	RL D 2020[5]	Schutz laut BNatSchG[6]
			GB[2]	200 m Umkreis	Außerhalb				
1	Amsel	BV	19				*	*	§
2	Blaumeise	BV	2				*	*	§
3	Braunkehlchen	DZ	1 DZ				2	2	§
4	Baumpieper	BV	3				*	V	§
5	Buchfink	BV	34	11			*	*	§
6	Dorngrasmücke	BV	6	7			*	*	§
7	Feldlerche	BZ	1				3	3	§
8	Gartengrasmücke	BV	1	2			*	*	§

Art		Status[1]	Reviere - Anzahl			Anh. I[3]	RL SH[4]	RL D 2020[5]	Schutz laut BNatSchG[6]
			GB[2]	200 m Umkreis	Außerhalb				
9	Gartenrotschwanz	BV		2			*	*	§
10	Goldammer	BV	13	5			*	*	§
11	Heckenbraunelle	BV	1	3			*	*	§
12	Jagdfasan	BV	2	1			n.b.	*	§
13	Kiebitz	BZ	1		1		3	2	§§
14	Klappergrasmücke	BV	6	1			*	*	§
15	Kohlmeise	BV	18				*	*	§
16	Kranich	NG			NG	I	*	*	§§
17	Kuckuck	BZ	1				V	3	§
18	Mäusebussard	BN		3	1		*	*	§§
19	Mönchsgrasmücke	BV	32	8			*	*	§
20	Neuntöter	BZ, BV	1 BV	1 BZ, 1 BV		I	*	*	§
21	Rabenkrähe	BN	1				*	*	§
22	Ringeltaube	BV	1				*	*	§
23	Rotkehlchen	BV	7	2			*	*	§
24	Schafstelze	BV	1	1			*	*	§
25	Schwarzkehlchen	BV		2			*	*	§
26	Singdrossel	BV	3				*	*	§
27	Steinschmätzer	DZ	1 DZ				1	1	§
28	Stieglitz	BV	1				*	*	§
29	Weißstorch	BN	1 NG	1 NG	3 BN		3	V	§§
30	Zaunkönig	BV	1				*	*	§
31	Zilpzalp	BV	37	9			*	*	§

[1] BV = Brutverdacht, BN = Brutnachweis, BZ = Brutzeitfeststellung, NG = Nahrungsgast, DZ= Durchziehend (Südbeck et al. 2005)

[2] GB= Geltungsbereich

[3] Anh. I: EU-Vogelschutzrichtlinie: besonders zu schützende Vogelart oder Unterart nach Anhang I

[4] Rote Liste Schleswig-Holstein (Kieckbusch et al. 2021): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, * - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet,

[5] RL D – Rote Liste Deutschland (Ryslavy et al. 2020): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, * - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet, R – Arten mit geografischer Restriktion in Deutschland

[6] BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz: §= besonders geschützt, §§= streng geschützt

2.3 Bewertung

Im UG sind hauptsächlich Gehölzbrüter zu finden, die in den randlichen Bereichen wie den Knicks, Baumreihen und Feldhecken brüten. Aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung und der umgebenden Vertikalstrukturen eignet sich das Plangebiet nicht als Bruthabitat für Arten wie die Feldlerche und den Kiebitz. Als Nahrungsfläche für den Weißstorch ist das UG ebenso von untergeordneter Bedeutung.

3 Gastvögel

3.1 Methodik

Im Untersuchungsgebiet wurde unter Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde von Februar bis April 2024 eine Gastvogelkartierung durchgeführt. Es wurden rastende oder überfliegende Vögel der Zielgruppen Wasser-, Wat-, Schreit- und Greifvögel innerhalb des Geltungsbereichs sowie zuzüglich eines Puffers von 200 m kartiert. Mithilfe von Fernglas und Spektiv wurden auch punktuell außerhalb des Untersuchungsgebietes Rastvögel erfasst. Die Erfassung erfolgte als Punkt-Stopp-Kartierung. Alle beobachteten Vögel wurden gezählt und in Anhang II dargestellt.

Tabelle 3: Witterungs- und Begehungsdaten der Gastvogelkartierung 2024

Datum	Witterung
23.02.2024	Bewölkung: 6/8, Wind: 40 km/h aus SW, Temperatur: 6°C
27.03.2024	Bewölkung: 7/8, Wind: 10 km/h aus SO, Temperatur: 10°C
18.04.2024	Bewölkung: 4/8, Wind: 12 km/h aus NW, Temperatur: 7-10°C

3.2 Ergebnisse

Im Erfassungszeitraum wurden im Plangebiet keine Rastvögel erfasst. Im 200 m Umkreis um das Plangebiet wurden lediglich 2 Brandgänse nachgewiesen. Außerhalb des Untersuchungsgebiets wurde ein Weißstorch bei der Nahrungssuche erfasst. Die Ergebnisse sind kartographisch im Anhang II zusammengefasst.

Folgende Arten wurden zudem durchziehend im Plangebiet erfasst: Buchfink, Goldammer, Feldsperling, Ringeltaube und Rabenkrähe. Ebenso wurde der Mäusebussard mehrmals bei der Nahrungssuche beobachtet.

3.3 Bewertung

Wie aus dem Anhang II ersichtlich, wird das UG nicht von größeren Rastvogeltrupps genutzt. Die angrenzenden Gehölze schirmen die Flächen weitgehend ab, weshalb von einem Meideverhalten auszugehen ist.

4 Quellen

Albrecht, K., T. Hör, F. W. Henning, G. Töpfer-Hofmann, & C. Grünfelder (2013): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht Dezember 2013.

Kieckbusch, J. Hälterlein, & Koop, B. (2021): Die Brutvögel Schleswig-Holsteins - Rote Liste. 6. Fassung. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein (MLUR) (Hrsg.), Kiel.

LBV-SH/AfPE (2016) - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung. Internet: www.lbv-sh.de (Aufgaben/Umwelt)

Ryslavy, T., H.-G. Bauer, B. Gerlach, O. Hüppop, J. Stahmer, P. Südbeck & C. Sudfeldt (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57: S. 13-112

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T. Schröder, K. und Sudfeldt, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. - 792 S., Radolfzell



Brutvogelvorkommen 2024

- Geltungsbereich
- 200 m Umkreis
- Brutzeitfeststellung
- Brutverdacht
- Brutnachweis
- Nahrungsgast

* gem. Südbeck et al. (2005) sind BV und BN Reviere

Art	Kürzel
Amsel	A
Buchfink	B
Dorngrasmücke	Dg
Gartengrasmücke	Gg
Goldammer	G
Jagdfasan	Fa
Klappergrasmücke	Kg
Kohlmeise	K
Mäusebussard	Mb
Mönchsgrasmücke	Mg
Neuntöter	Nt
Rotkehlchen	R
Singdrossel	Sd
Weißstorch	Ws
Zilpzalp	Zi

Gemeinde Horst
Bebauungsplan Nr. 3 und 32 Ä. FNP
"Solarpark Heisterende"

Anhang I.I

Erfassung der Brutvögel - Teilfläche 1

Stand: 05.07.2024

ELBBERG STADT LANDSCHAFT
ELBBERG Partnerschaft mbB
Lehmweg 17 20251 Hamburg
Telefon 040 460955-800
mail@elbberg.de www.elbberg.de



Brutvogelvorkommen 2024

- Geltungsbereich
- 200 m Umkreis
- Brutzeitfeststellung
- Brutverdacht
- Brutnachweis
- Nahrungsgast

* gem. Südbeck et al. (2005) sind BV und BN Reviere

Art	Kürzel
Amsel	A
Baumpieper	Bp
Blaumeise	Bm
Braunkehlchen	Bk
Buchfink	B
Dorngrasmücke	Dg
Gartengrasmücke	Gg
Gartenrotschwanz	Gr
Goldammer	G
Jagdfasan	Fa
Kiebitz	Ki
Klappergrasmücke	Kg
Kohlmeise	K
Kranich	Kch
Kuckuck	Ku
Mäusebussard	Mb
Mönchsgrasmücke	Mg
Neuntöter	Nt
Ringeltaube	Rt
Rotkehlchen	R
Schafstelze	St
Schwarzkehlchen	Swk
Singdrossel	Sd
Steinschmätzer	Sts
Stieglitz	Sti
Weißstorch	Ws
Zaunkönig	Z
Zilpzalp	Zi

Gemeinde Horst
Bebauungsplan Nr. 3 und 32 Ä. FNP
"Solarpark Heisterende"

Anhang I.II

Erfassung der Brutvögel - Teilfläche 2

Stand: 05.07.2024

ELB BERG STADT LANDSCHAFT
ELBBERG Partnerschaft mbB
Lehmweg 17 20251 Hamburg
Telefon 040 460955-800
mail@elbberg.de www.elbberg.de



Brutvogelvorkommen 2024

- Geltungsbereich
- 200 m Umkreis
- Brutzeitfeststellung
- Brutverdacht
- Brutnachweis

* gem. Südbeck et al. (2005) sind BV und BN Reviere

Art	Kürzel
Amsel	A
Baumpieper	Bp
Buchfink	B
Dorngrasmücke	Dg
Feldlerche	Fl
Gartengrasmücke	Gg
Gartenrotschwanz	Gr
Goldammer	G
Heckenbraunelle	He
Jagdfasan	Fa
Kiebitz	Ki
Klappergrasmücke	Kg
Kohlmeise	K
Mäusebussard	Mb
Mönchsgrasmücke	Mg
Neuntöter	Nt
Rotkehlchen	R
Zaunkönig	Z
Zilpzalp	Zi

Gemeinde Horst
Bebauungsplan Nr. 3 und 32 Ä. FNP
"Solarpark Heisterende"

Anhang I.III

Erfassung der Brutvögel - Teilfläche 3

Stand: 05.07.2024

ELB BERG STADT LANDSCHAFT
ELBBERG Partnerschaft mbB
Lehmweg 17 20251 Hamburg
Telefon 040 460955-800
mail@elbberg.de www.elbberg.de



Brutvogelvorkommen 2024

- Geltungsbereich
- 200 m Umkreis
- Brutzeitfeststellung
- Brutverdacht
- Brutnachweis

* gem. Südbeck et al. (2005) sind BV und BN Reviere

Art	Kürzel
Amsel	A
Blaumeise	Bm
Buchfink	B
Dorngrasmücke	Dg
Goldammer	G
Heckenbraunelle	He
Kohlmeise	K
Mäusebussard	Mb
Mönchsgrasmücke	Mg
Rabenkrähe	Rk
Rotkehlchen	R
Schafstelze	St
Zaunkönig	Z
Zilpzalp	Zi

Gemeinde Horst
Bebauungsplan Nr. 3 und 32 Ä. FNP
"Solarpark Heisterende"

Anhang I.IV

Erfassung der Brutvögel - Teilfläche 4 und Teilfäche 5

Stand: 05.07.2024

ELB BERG STADT LANDSCHAFT
ELBBERG Partnerschaft mbB
Lehmweg 17 20251 Hamburg
Telefon 040 460955-800
mail@elbberg.de www.elbberg.de



Gastvogelvorkommen 2024

Geltungsbereich

200 m Umkreis

Art

Brg - Brandgans

Ws - Weißstorch

* mit Anzahl der Individuen

Gemeinde Horst
Bebauungsplan Nr. 3 und 32 Ä. FNP
"Solarpark Heisterende"

Anhang II

Erfassung der Gastvögel

Stand: 05.07.2024

ELB BERG STADT LANDSCHAFT
ELBBERG Partnerschaft mbB
Lehmweg 17 20251 Hamburg
Telefon 040 460955-800
mail@elbberg.de www.elbberg.de